



ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

SEPTEMBER 2020

Depotunternehmen mit Ø 30% mehr Gewinn

Hohe Steigerungsraten der Gewinne
im ersten Halbjahr 2020 trotz Corona

Alpha Star Aktienfonds HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds HAFX8L



Rendite hoch
Risiko
Durchschnitt

Auszeichnungen des Alpha Star Aktienfonds

Unternehmen mit Ø 30% mehr Gewinn	Seiten 2 - 3
Kolumne: Umgekehrt denken	Seiten 4 - 5
Alpha Star Aktienfonds	Seiten 6 - 7
Alpha Star Dividendenfonds	Seiten 8 - 9
Aktie im Fokus: Mensch & Maschine SE	Seite 10

Depotunternehmen mit Ø 30% mehr Gewinn

Hohe Steigerungsraten der Gewinne im ersten Halbjahr 2020 trotz Corona

Selten war die Entwicklung von unterschiedlichen Branchen und Aktien so heterogen wie in den vergangenen Monaten. Während einige Bereiche deutliche Kurssteigerungen aufweisen konnten, hinken andere Segmente deutlich hinterher. Der Grund dafür ist aus unserer Sicht recht klar. Bereits im Jahr 2019 haben wir eine Verlangsamung der konjunkturellen Aktivität beobachten können. Zyklische Bereiche wie Automobil und Maschinenbau hatten schon vergangenes Jahr mit rückläufigen Aufträgen zu kämpfen. Durch Corona wurde dieser Prozess dramatisch beschleunigt.

Auf der anderen Seite zeigen sich Geschäftsmodelle robust, die auf Innovation setzen. „Digitalisierung“ ist dabei nur eines der Schlagwörter. Vielmehr befinden wir uns in einem Zeitabschnitt, in dem viele große Veränderungen stattfinden - und das parallel zueinander. Fakt ist, dass nicht nur die massive Digitalisierungswelle rollt, sondern auch richtungsweisende Veränderungen beispielsweise in der Mobilität, der Energiegewinnung, der Kommunikation oder in der Medizin stattfinden.

Wir können heute nicht abschließend beurteilen, ob wir über die aktuelle Phase in einigen Jahrzehnten vielleicht in der Gesamtheit und Ausprägung über den bis dato größten Innovationssprung der Menschheitsgeschichte sprechen. Klar sein dürfte jedenfalls, dass mit dem Beginn der Digitalisierung eine Ära eingeleitet wurde, ähnlich wie das in der Vergangenheit durch die Erfindung des Rads, des Buchdrucks, der Dampfmaschine oder des Telefons der Fall gewesen ist.

Gemessen an der erst kurzen Zeitdauer des Beginns der Digitalisierung in den 90er-Jahren seit Erfindung des Internets, wird die Ära der Digitalisierung und der beschleunigten Innovation in vielen Lebensbereichen noch viele Jahrzehnte andauern. Wir sind der Überzeugung, dass wir als Anleger in diesen Bereichen aktiv sein müssen, um eine optimale Rendite zu erzielen. Bereiche, in welchen die hohe Innovationsgeschwindigkeit nicht stattfindet, werden sich unserer Auffassung nach hingegen weiter unterdurchschnittlich entwickeln.

Da wir mit den beiden Alpha Star-Fonds schon heute in Unternehmen aus innovativen Bereichen investiert sind, konnten wir in den letzten Monaten

Stark heterogene Entwicklung unterschiedlicher Branchen

Konjunkturelle Abschwächung seit 2019 und Corona belasten zyklische Branchen besonders stark

Innovationsstarke Geschäftsmodelle zeigen sich robust

Richtungsweisende Änderungen in der Mobilität, Energie, Kommunikation und Medizin

Einer der größten Innovations-sprünge in der Menschheitsgeschichte

Trends der Digitalisierung stehen erst am Anfang und werden noch viele Jahre andauern

Innovation wird Haupttreiber zukünftiger Renditen sein

von der beschleunigten Dynamik profitieren. Die starken Renditen der Depotunternehmen der beiden Fonds kommt dabei nicht zufällig zustande. Vielmehr hängt die Wertentwicklung eines Unternehmens immer an der Gewinnentwicklung. Wenngleich beides kurzzeitig voneinander abweichen kann, ist langfristig eine starke Abhängigkeit dieser beiden Komponenten vorhanden.

Im ersten Halbjahr 2020 konnten die Depotunternehmen der Alpha Star-Fonds ihre Umsatzerlöse im Durchschnitt um fast 10% steigern. Angesichts der Tatsache, dass das zweite Quartal massiv durch die Corona-bedingten Lockdowns und die Rezession beeinträchtigt war, ist das eine starke Entwicklung. Gegenüber dem Jahr 2019 ist demnach keine Verlangsamung des Wachstumstempos vorhanden.

Gleichzeitig konnten die Unternehmen ihre operativen Gewinne im Durchschnitt um sogar 30% steigern! Diese Zahl bringt nicht nur zum Ausdruck, dass die Unternehmen überwiegend sehr gut skalierbare Geschäftsmodelle aufweisen, sondern auch, dass die Management-Teams in der Lage waren auf die Corona-Situation zu reagieren und die Kosten zu kontrollieren.

In der Folge ist die starke Kursentwicklung der beiden Alpha Star-Fonds nicht verwunderlich, sondern unmittelbare Folge der guten Gewinnentwicklungen der Unternehmen. Wesentliche Teile der Rendite sind damit ausdrücklich nicht durch Bewertungsausweitungen entstanden. Deshalb hat sich auch das Risikoprofil der Depots trotz der starken Steigerungen nicht wesentlich verändert. Insgesamt sind wir daher mit der Entwicklung der vergangenen Monate außerordentlich zufrieden.

Starke Renditen in beiden Alpha Star-Fonds

Langfristig folgen Kurssteigerungen dem Gewinnwachstum

Alpha Star-Unternehmen konnten im ersten Halbjahr Umsätze um 10% steigern

Gleichzeitig durchschnittlich 30% Gewinnwachstum

Kursentwicklung entstand in Folge der Gewinnsteigerungen und nicht auf Basis von Bewertungsausweitungen

Umgekehrt denken

Wenn es um erfolgreiches Investieren in Aktien geht, ist es häufig viel entscheidender die Unternehmen und deren Geschäftsmodelle gut zu verstehen, als komplizierte Berechnungen anzustellen oder Bewertungsmodelle zu bauen. Die besten Investoren der Welt verwenden daher viel mehr Zeit damit, darüber nachzudenken wie Geschäftsmodelle, Branchen oder Industrien funktionieren, als Zahlen hin und her zu schieben.

Einer der klügsten Köpfe unserer Zeit ist dabei sicher Charlie Munger, der kongeniale Partner von Investorenlegende Warren Buffett. Während man den Weisheiten von Buffett und Munger grundsätzlich Beachtung schenken sollte, wollen wir uns an dieser Stelle einmal folgender Aussage von Munger widmen:

„Invert, always invert“, was so viel bedeutet wie: Betrachte ein Problem oder eine Fragestellung immer auch von der umgekehrten Seite aus bzw. aus einem anderen Blickwinkel.

Die meisten Anleger verbringen vor allem viel Zeit damit, zu überlegen, was denn passieren muss, damit sich ein Unternehmen gut entwickelt. So denken viele z.B. darüber nach wie viel ein Unternehmen eines bestimmten Produktes am Markt verkaufen kann und wie viel Umsatz daraus resultieren würde. Daraus werden Wachstumsraten abgeleitet, Gewinnentwicklungen etc.

Was die meisten dabei vergessen, ist, dass man leicht dazu neigt einmal manifestierte Gedanken im Kopf zu überschätzen. Hat man sich z.B. ein bestimmtes Szenario einmal überlegt, wird man sich schwer tun von diesem Szenario wieder abzurücken. Wir werden blind für Gegenargumente. Man misst den eigenen Überlegungen also zu viel Gewicht bei.

Grundsätzlich ist es zudem so, dass jedes Szenario denkbar ist, wenngleich auch nicht gleich wahrscheinlich. Auch das ist eine Tendenz, die unser menschliches Gehirn hat: Niedrige Wahrscheinlichkeiten außer Acht lassen. Wer hat schon daran gedacht, dass uns eine globale Pandemie ereilen



Geschrieben von **Felix Gode**, CFA
Fonds-Advisor der Alpha Star-Fonds

könnte und das in seinen Überlegungen berücksichtigt?

Der Ansatz, Dinge von einer anderen Perspektive aus zu betrachten, ist daher ein guter Trick, um unsere „vorkonfigurierten“ Denkmuster zu überlisten. Schließlich ist uns auch bewusst, dass es die erste Pflicht beim Investieren ist, keine Verluste zu machen. Um (dauerhafte) Verluste zu vermeiden, muss man zunächst einmal Fehler vermeiden. Das tut man nicht, indem man nur über Chancen nachdenkt, sondern vor allem darüber, was potenziell schiefgehen kann.

Nach dem Vorschlag von Munger sollte man also nicht nur die Frage stellen: „Welche Aktie wird steigen und verspricht mir mit hoher Sicherheit einen Gewinn?“, sondern auch: „Welche Aktien müsste ich kaufen, um mit einer hohen Wahrscheinlichkeit Geld zu verlieren?“

Das Prozedere lässt sich überall und auf jede Fragestellung anwenden. Im Folgenden wollen wir das Prinzip einmal auf die grundlegenden Kriterien zur Aktienauswahl für die Alpha Star-Fonds anwenden. Wir stellen also die Frage:

Welche Aktien von Unternehmen müsste ich kaufen, um sicher Geld zu verlieren?

Unternehmen...

1 ...ohne Wettbewerbsvorteil oder sonstige klare Alleinstellungsmerkmale.

Der freie Wettbewerb führt dazu, dass ein Produkt dann nachgeahmt werden wird, wenn es überdurchschnittlich gut bei Kunden ankommt. Das führt in der Regel dazu, dass erzielbare Profite über Zeit gedrückt werden. Der Erfolg ist damit nicht von Dauer. Dieser Prozess kann nur dann verlangsamt oder verhindert werden, wenn bestimmte Wettbewerbsvorteile oder Alleinstellungsmerkmale vorhanden sind, die nicht ohne weiteres von anderen kopierbar oder nachahmbar sind.

Wenn man also mit hoher Sicherheit Geld verlieren möchte, investiert man in Unternehmen, die wenig in die Entwicklung von Produkten und Know-how investieren und wenig dafür tun ihre Produkte gegenüber dem Wettbewerb abzugrenzen. Auch Unternehmen ohne Innovationen in ihrem Produktportfolio werden mit Sicherheit schnell gegenüber der Konkurrenz abfallen.

2 ... , die auf einem Markt aktiv sind, der nicht wächst.

Unabhängig davon, wie gut ein Unternehmen wirtschaftet oder wie gut seine Produkte sind, wird sich das Potenzial nicht entfalten können, wenn der Markt, auf dem das Unternehmen aktiv ist, nicht wächst. In einem wachsenden Markt ist der Wettbewerbsdruck niedriger und es lassen sich neue Kundengruppen erschließen. Wächst der Markt nicht, geht es nur darum, Marktanteile von Wettbewerbern zu erobern. Das ist meist ein hartes Geschäft und mit vielen Fragezeichen belegt. Möchte man Geld verlieren, investiert man daher in Unternehmen einer wachstumsschwachen oder gar schrumpfenden Branche.

3 ...mit Produkten, die nicht mehr gebraucht werden.

Unternehmen, deren Produkte in Zukunft nicht mehr benötigt werden oder überholt sind, sind hervorragend dafür geeignet, um Verluste zu produzieren. Möchte man Verluste machen, sollte man sich auf keinen Fall darüber Gedanken machen, wie sich Konsumverhalten, Produktionsprozesse, Lieferketten oder technologische Entwicklungen verändern. Denn, dann ist es wahrscheinlich, dass ich auf ein Unternehmen setze, dessen Produkte in einigen Jahren nicht mehr benötigt werden. Das wird dazu führen, dass Umsatz und Gewinn meines Unternehmens sinken.

4 ... , die hoch verschuldet sind.

Früher oder später kommt es zu einer Rezession. Das gehört zum Wirtschaftskreislauf dazu. Zudem werden die meisten Unternehmen im Zuge dessen irgendwann einmal einen Umsatz- und Gewinnrückgang erfahren. Es kann auch sein, dass diese „Durst-

strecke“ etwas länger andauert als man glaubt. Eine der sichersten Methoden, um Geld zu verlieren, ist, in einer solchen Phase auf Unternehmen zu setzen, die hoch verschuldet sind. Wenn die Gewinne bröckeln und die Kreditgeber nervös werden, steigt die Wahrscheinlichkeit für schwere Probleme und sogar eine Insolvenz rapide an. Während unverschuldete Unternehmen Konjunkturdellen viel leichter durchstehen können, wird mit hohen Schulden das Risiko massiv erhöht.

5 ... , die in zyklischen Branchen aktiv sind und in schwachen Konjunkturphasen verlieren.

Wie gesagt, mit Rezessionen ist zu rechnen. Zudem gibt es Geschäftsmodelle, die vom Konjunkturverlauf abhängig sind – sog. zyklische Unternehmen. Auch das ist normal. Aber es gibt zyklische Unternehmen, die derart flexibel aufgestellt sind, dass sie in schweren Konjunkturphasen dennoch keine Verluste erzielen. Diese Unternehmen schaffen es, die Kosten schnell an sich verändernde Nachfrageschwankungen anzupassen. Andere Unternehmen erleiden schwere Verluste, sobald die Umsätze wegbrechen, weil sie die Kosten nicht flexibel anpassen können. Nach letzteren sollten Sie suchen, wenn Sie hohe Verluste mit einer Aktie erzielen möchten.

Fazit

Der Ansatz der invertierten Betrachtung klingt simpel. Tatsächlich ist auch die Anwendung dieses Ansatzes nicht schwer. Aber das aktive Praktizieren des Invertierens kann erstaunliche Erkenntnisse liefern. In seiner Einfachheit liegt die Stärke. Alles was es braucht, sind ein wenig Zeit und die Bereitschaft darüber nachzudenken, wie die Situation aus einem anderen Blickwinkel betrachtet aussieht. Das Resultat ist häufig erhellend und unterstützt dabei gängige Denkfehler zu vermeiden. Schon sehr wenige Aspekte, wie die obigen Beispiele, führen mit diesem Prozedere dazu, dass eine Vielzahl von risikobehafteten Unternehmen ausgesiebt werden. Das wiederum hat den Effekt, dass die Chance auf gute Renditen deutlich erhöht wird.

Aktienfonds-Depot

Stand: 31.08.2020, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	22,24	73,40	239,6%
Allgeier SE	A2GS63	16.07.2015	26,46	61,00	133,1%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	115,75	105,60	-8,8%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	68,25	127,00	87,7%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	17,38	41,80	142,6%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	74,37	110,00	47,9%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	13,99	35,00	156,4%
init SE	575980	31.03.2020	20,08	31,30	57,6%
IVU AG	744850	09.10.2014	4,24	15,60	268,2%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	13,46	20,45	52,6%
Mensch & Maschine SE	658080	03.01.2017	16,11	50,80	227,0%
PVA Tepla AG	746100	25.03.2020	7,72	13,70	77,5%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	111,47	269,00	144,1%
SNP SE	720370	05.11.2019	42,09	56,30	33,8%
STO SE & Co. KGaA	727413	18.10.2017	111,13	112,60	7,6%
Stratec Biomedical AG	STRA55	31.03.2020	72,81	103,20	42,6%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

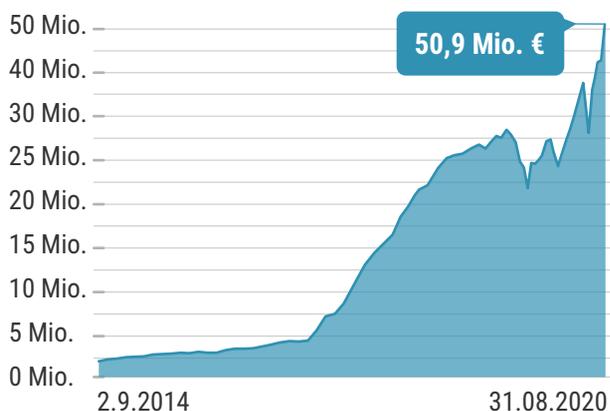
Soft-Closing UPDATE

Mit dem Überschreiten der 50-Millionen-Euro-Marke befindet sich der Alpha Star Aktienfonds im Soft-Closing.

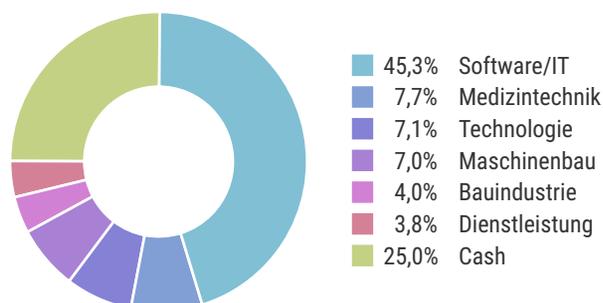
Da der Fonds durch die Volumenbegrenzung **bei allen Banken** nur noch mit einem Pflicht-Ausgabeaufschlag zu kaufen ist, entscheiden sich immer mehr Anleger für den ähnlichen Dividendenfonds.

Erfahren Sie mehr zur Strategie des Dividendenfonds unter www.alpha-star-aktienfonds.de/dividendenfonds/

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds¹



Stand: 31.08.2020, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

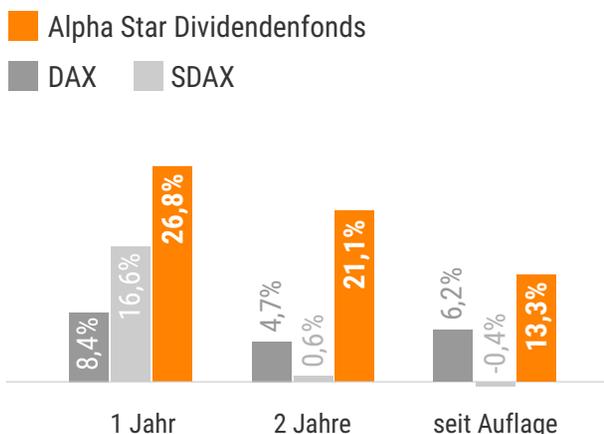
Alpha Star Dividenden

WKN
HAFX8L

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 31.08.2020¹



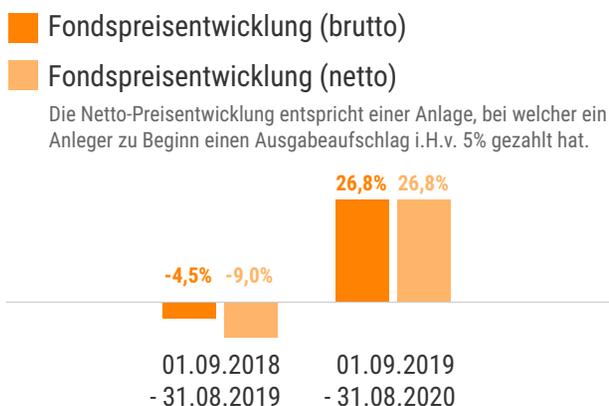
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



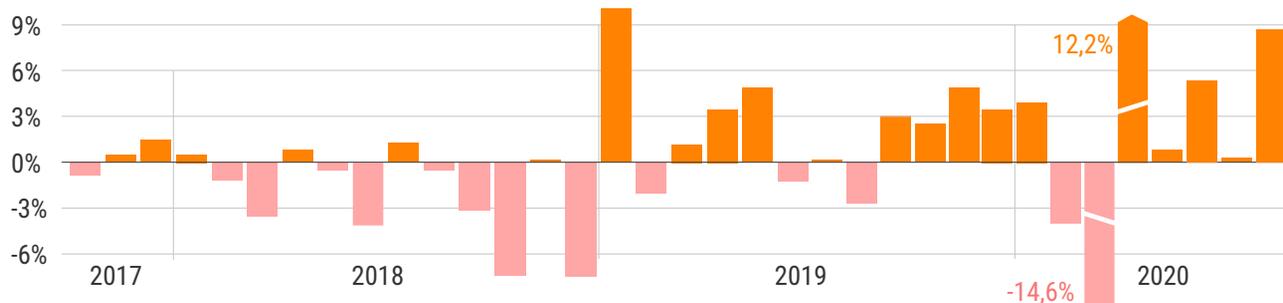
Quartalsweise Dividendenausschüttungen

	Januar	April	Juli	Oktober
2018		1,0% 0,97€	1,1% 0,97€	1,1% 0,97€
2019	1,3% 0,97€	1,0% 0,83€	1,0% 0,87€	1,1% 0,90€
2020	1,0% 0,92€	1,2% 0,90€	1,0% 0,90€	

Historische Wertentwicklung bis 31.08.2020^{1,2}



Monatsrenditen¹



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%	-14,6%	12,2%	0,8%	5,6%	0,3%	8,4%					10,7%
													13,3%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

Stand: **31.08.2020**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
Allgeier SE	A2GS63	31.07.2020	43,45	61,00	40,4%
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	91,20	105,60	23,4%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	66,70	127,00	92,5%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,73	14,20	57,0%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	29,34	41,80	43,0%
Envitec Biogas AG	A0MVL5	20.09.2018	7,60	17,45	140,3%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	16,05	35,00	122,6%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	10,35	10,80	9,7%
init SE	575980	17.04.2019	22,94	31,30	38,2%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	13,87	8,95	-26,4%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	23,92	30,30	34,1%
Mensch & Maschine SE	658080	30.08.2019	32,63	50,80	57,9%
Noratis AG	A2E4MK	13.12.2017	21,13	18,05	-1,4%
pferdewetten.de AG	A2YN77	26.05.2019	10,93	11,50	5,2%
QSC AG	513700	12.05.2020	1,27	1,30	2,8%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	108,16	112,60	13,3%
VIB Vermögen AG	A2YPDD	23.10.2017	23,39	27,50	25,4%

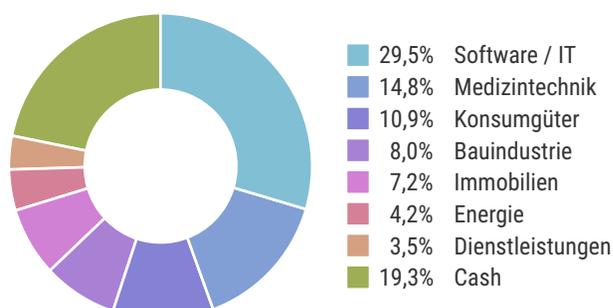
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach komplettem Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹

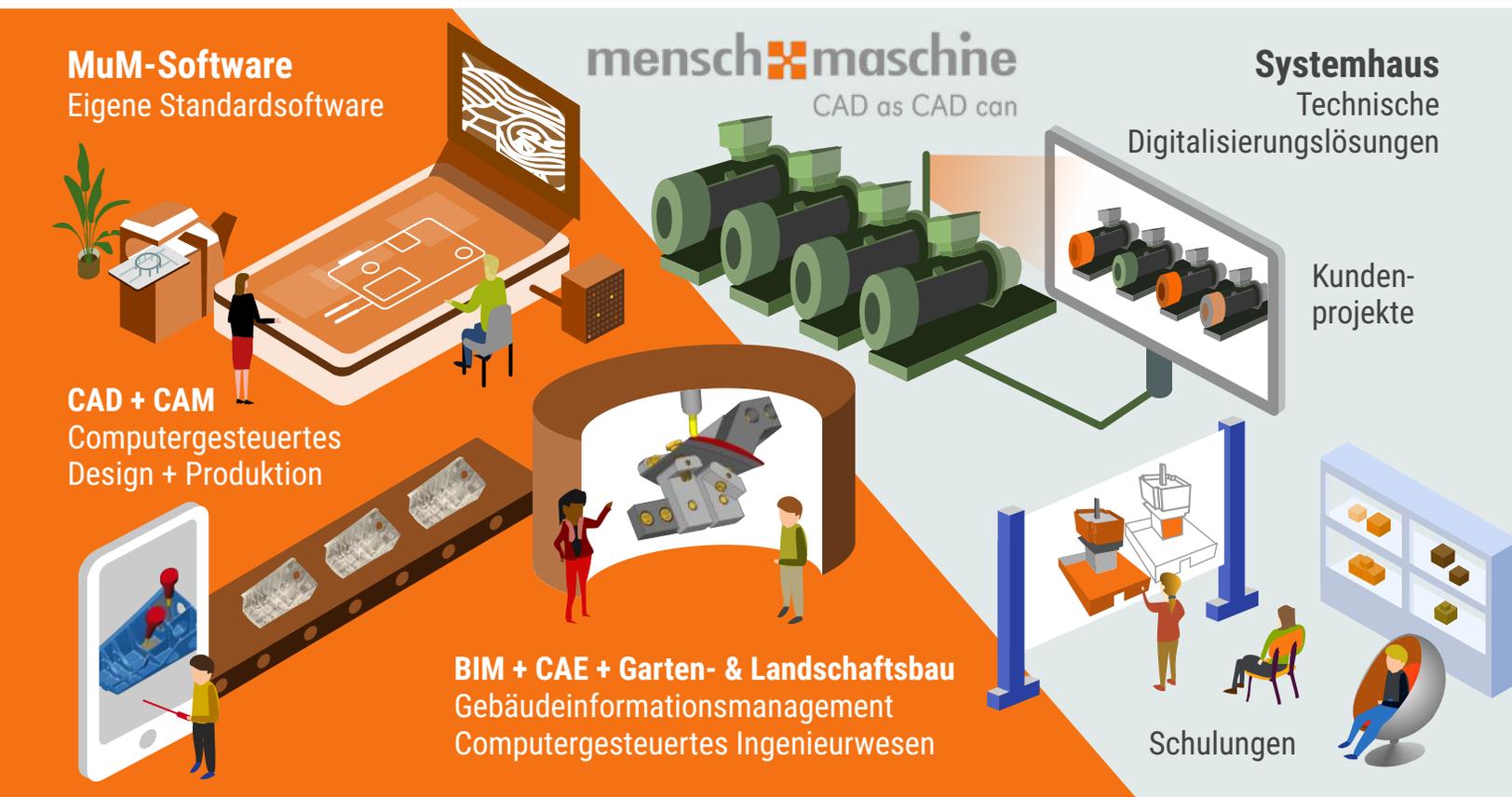


Mensch und Maschine SE

mensch  **maschine**
CAD as CAD can

Die Mensch & Maschine SE ist ein führendes Softwareunternehmen für Lösungen im Bereich computergestützter Entwicklung, Konstruktion und Fertigung. Das Unternehmen hat dabei über 30.000 Endkunden, vom kleinen Ingenieurbüro bis zum Großkonzern aus Industrie, Maschinenbau, dem Bauwesen oder der Elektrotechnik.

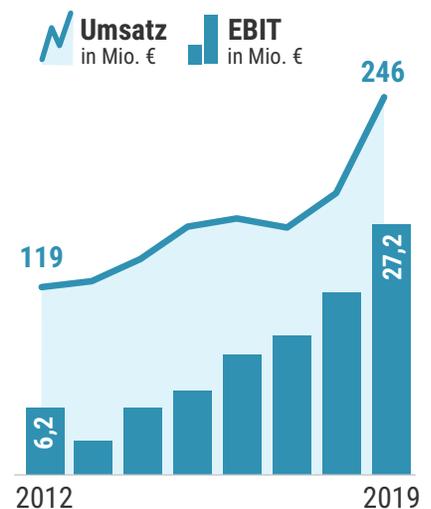
WKN 658080
ISIN DE0006580806
Mitarbeiter 960
Börsenwert 860 Mio. €
Zentrale Wessling



Digitalisierung im Bau

Die Digitalisierung zieht sich durch alle Bereiche unseres Lebens. Auch im Baubereich ist das Thema bereits angekommen. Ab Ende 2020 ist die Verwendung von IT-gestützten Prozessen bei öffentlichen Infrastrukturprojekten in Deutschland verpflichtend. Weitere Bereiche werden über die Zeit folgen. Das

bedeutet, dass alle relevanten Bauwerksdaten der Bauplanung, beim Bau und in der Bewirtschaftung softwareseitig erfasst werden. Der Fachbegriff dafür lautet Building Information Management (BIM). Mensch & Maschine hat sich hier frühzeitig positioniert und zählt bereits heute zu den Gewinnern in diesem Bereich.



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode

Herausgabe im September 2020

Alpha Star Management GmbH

Konrad-Adenauer-Allee 7

86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Managementvergütung	0,8% p.a.
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)

Die Alpha Star-Fonds

Alpha Star Aktienfonds		WKN: HAFX64
Ihr Aktienfonds zur Vermehrung Ihres Vermögens investiert in die Perlen des Deutschen Mittelstands.		
Name	Alpha Star Aktien	
WKN	HAFX64	
Art	Aktienfonds	
Start	2.9.2014	

Alpha Star Dividendenfonds		WKN: HAFX8L
Der Fonds kombiniert Aktien mit Substanz und Wachstumspotenzial aus dem Deutschen Mittelstand.		
Name	Alpha Star Dividenden	
WKN	HAFX8L	
Art	Aktienfonds	
Start	20.10.2017	



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Mittelständische Unternehmen fokussieren sich auf die **Marktführung** in kleinen aber wachstumsstarken Bereichen eines Marktes.



Kleine Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und weisen höhere Potenziale auf als große Konzerne.



Das Fondsmanagement setzt ausschließlich auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

Alexander Horváth Analyst	
Felix Gode , CFA Fonds-Advisor & Geschäftsführer	
Alpha Star Capital GmbH	

Andreas Grünewald Vorstand der FIVV AG & Vorstandsmitglied Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.	
Alexander Wiedemann , CFM Prokurist der FIVV AG	
Anlageausschuss	

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?	
Andreas Rüping Geschäftsführer ar@alpha-star-aktienfonds.de 0821-2070 954-4 Alpha Star Management GmbH Konrad-Adenauer-Allee 7 86150 Augsburg	 Gero Gode Geschäftsführer gg@alpha-star-aktienfonds.de 0821-2070 954-5